Rec March 6th
Ans [illegible]

Hochgeehrter Herr Doktor!

Leipzig 12 Februar 1883

Es ist schon längst mein Wunsch gewesen mich mal an Sie mit der Absicht
auf Erfolg zu wenden, dass Sie die Güte hätten eine angestrebte Ver-
bindung mit Ihnen nicht kurz von der Hand zu weisen. Ich habe schon seit
einigen Jahren den Cacteen als Handelsartikel meine Aufmerksamkeit zuge-
wendet u. habe die Überzeugung dass die Zahl deren Liebhaber keine geringere
geworden, vielmehr dass dieselben wieder im Wachsen begriffen sind. Ganz entschie-
den würde sich dieselbe vergrößern wenn die Möglichkeit den Freunden von Cacteen
geboten wäre, ihre Lieblinge zu einem etwas billigeren Preis zuzuführen.
Was ich von Westindien durch Herrn Baron Eggers in St Thomas beziehe
ist eine sehr beschränkte Zahl Arten u. die prachtvollen Arten welche von Ihnen
in den Handel gebracht sind wünschte jeder zu besitzen. Gern begnüge ich mich
mit einem bescheidenen Nutzen, einerseits dürfen Sie sich darauf verlassen, dass
ich im wohlverstandenen Interesse der aufgewandten Mühe u. das Risikos
mich dabei wohl hüten werde den Herren Haage & Schmidt in Erfurt
eine Konkurrenz durch niedrigere Schleuderpreise zu machen. Alle Kundschaft
können diese Herren nicht haben u. hoffe ich sonach, dass Sie es nach ruhiger
Prüfung meines Ersuchens mir Ihre Offerten freundlichst zu machen nicht abschlagen
werden.

haben Sie die Güte mir Ihre gefl. Mittheilungen bald zukommen zu lassen
ich bitte daß dieselben meinen Wünschen entsprechend ausfallen wird.
Von Herrn Baron Eggers in St Thomas kaufe ich franco u. incl. Emballage
Hamburg, gegen Monat August Tratte des Herrn J. H. von Essen Hamburg.
Sie ersehen also daß mich dieser hier [illegible] kommt – Bei
kleineren Beträgen mache ich wie Ihnen dieselben bestätigen werden von
einer Berechnung des Ziels keinen Gebrauch sondern sende Geld unmittelbar
nach Empfang der Waare.
Bei größeren Exemplaren wäre es wünschenswerth wenn die Wurzeln etwas mit
feuchtem Moos emballirt würden ~~damit~~ dieselben nicht so leicht vertrocknen

Hochachtungsvoll

Ernst Berge.

Missouri Botanical Garden
George Engelmann Papers

Ernst Berge
1883, February 12th

Leipzig, Germany

TRANSLATION

Leipzig, 12th February 1883

Dear Doctor,

It has been my wish for a long time to contact you with the hope you would not refuse negotiations with me. I have been interested for several years in cacti as a commercial article and am convinced that the number of buyers is not declining, but on the contrary, is growing. This number could be substantially increased if the admirers of cacti would have the opportunity to purchase their favorites at a lower price. What I purchase in the West Indies from Baron Eggers in St. Thomas is a very modest number of species and I should like to obtain the beautiful species which you introduced to commerce. I should be glad to make only a small profit and, in any event, you may be assured that in view of the effort and the risk involved, I shall take good care not to be any competition to Messrs. Haage & Schmidt in Erfurt by selling at cut prices. Not all clients can have these chances and I hope that after favorable examination, you will not decline to make me your offers.

Please, be so kind to let me have your favorable answer and I hope that you will grant my request.

From Baron Eggers in St. Thomas I buy post-paid and with packing to Hamburg on a monthly draft of Mr. P. A. von Essen, Hamburg. You see that this gentleman finds me trustworthy. In the case of small amounts, I do not make use of the month's time, as this gentleman can confirm, but send the money right after the goods are received.

When sending large plants, it would be desirable if the roots would be packed in damp moss so that they don't become woody so easily.

Yours truly,

Ernst Berge